

Wo es in Italien an Wettbewerb fehlt

WIRTSCHAFTSPOLITIK: Gesetzentwurf verabschiedet – die wichtigsten Punkte



Mit dem Wettbewerbsgesetz soll unter anderem auch kleineren Unternehmen der Zugang zum Markt zu ermöglicht werden.

Shutterstock

VON ALEXANDER BRENNER-KNOLL

Es hat viel länger gebraucht als erwartet. Doch in der vergangenen Woche ist es der Regierung dann doch endlich gelungen, den Entwurf für das Wettbewerbsgesetz zu genehmigen. Allerdings gibt es einige Lücken.

Seit dem fernen Jahr 2009 sollte jährlich ein Wettbewerbsgesetz verabschiedet werden, doch bis

jetzt war das nur einmal der Fall. Der Regierung unter der Führung von Matteo Renzi ist es gelungen, im Jahr 2017 ein solches Gesetz im Parlament durchzubringen.

Als Grundlage dafür dienen die Vorschläge der Wettbewerbsaufsichtsbehörde (Autorità Garante della Concorrenza e del Mercato, kurz Antitrust). Dass praktisch alle Regierungen es gemieden haben, sich mit Wettbewerbsfragen zu beschäftigen, liegt in der Natur der Sache. Sehr oft sind nämlich die Interessen einflussreicher Berufsgruppen, wie zum Beispiel

Notare, Taxifahrer oder Wanderhändler betroffen. Das führt verständlicherweise zu Widerständen bei den Parteien, die wie die Lega besonders diese Interessengruppen vertreten.

Endgültige Verabschiedung erst 2022

Der Entwurf für das Wettbewerbsgesetz wird nun im Parlament behandelt und es dürfte wohl bis Juni kommenden Jahres dauern, bis das Gesetz tatsächlich verabschiedet wird. Bis

Weihnachten konzentriert sich die parlamentarische Arbeit auf das Haushaltsgesetz für 2022. Zu Beginn des kommenden Jahres steht dann die Wahl des neuen Staatspräsidenten auf der Tagesordnung, was schon jetzt für Aufmerksamkeit und Unruhe in den Parteien sorgt.

Das Wettbewerbsgesetz zählt zu den Reformen, die die Regierung Draghi zum Erhalt der EU-Finanzierungen für das Aufbauprogramm „Recovery Plan“ über die Bühne bringen muss.

(Fortsetzung auf Seite 4)

10 / JAHRE ANNI

DAS SÜDTIROLER FÜHRUNGSFORUM 2021

THEMA

Leadership – Führung & Kommunikation im digitalen Zeitalter

LOCATION

MEC Four Points by Sheraton | Messe Bozen

DATUM & UHRZEIT

Donnerstag, 25. November 2021 | ab 12.30 Uhr

INFORMATIONEN & ANMELDUNG

Staff & Line Personnel Management
www.staff-line.it | info@staff-line.it

Tagungsgebühr: € 285 + MwSt.
(inkl. Coffee Break, Weinverkostung & Give-away)

Einlass nur mit gültigem Green Pass.

REFERENTINNEN & REFERENTEN



1. Referent: Alessandro Colombi

„Ecologia dei media e rivoluzione digitale“ *Comunicare, comprendere, governare il cambiamento*



2. Referent: Anja Förster

„Führung im digitalen Zeitalter“



3. Referent: Claudia Paganini

„Zwischen Authentizität und Fake News. Wie echt ist die neue digitale Welt?“



4. Referent: Alexander Groth

„Leadership 4.0 – wie sich Führung durch Generation Smartphone und Digitalisierung verändert“

Veranstalter
STAFF & LINE
PERSONNEL MANAGEMENT STRATEGIES

Partner
Roi

Eventpartner
FieraMesse Bolzano Bozen

unibz

Medienpartner
WIKU

Sponsoren
alperia

HYPO TIROL

KONVERTO

KURTATSCH
TELLETTI CANTINA

PARKHOTEL LAGERN

rothblaas

tiroler
VERSICHERUNG

STAFF & LINE
PERSONNEL MANAGEMENT STRATEGIES